

Hauptbegriffe Qualitativer Sozialforschung

Ein Wörterbuch

Bearbeitet von
Ralf Bohnsack, Winfried Marotzki, Michael Meuser

3., durchges. Aufl. 2015 2010. Buch. 203 S. Hardcover
ISBN 978 3 8252 8226 4
Format (B x L): 17 x 24 cm

[Weitere Fachgebiete > Ethnologie, Volkskunde, Soziologie > Soziologie > Empirische Sozialforschung, Statistik](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Vorwort

Im Bereich der qualitativen Sozialforschung haben wir es seit nunmehr einem Viertel Jahrhundert mit einer erstaunlich dynamischen und durch hohes Engagement getragenen Entwicklung zu tun. Obschon an den Universitäten - wenn wir uns an der Stellenausstattung orientieren - den qualitativen Methoden in der Lehre nach wie vor eine vergleichsweise marginale Stellung zugewiesen wird, können wir außergewöhnliche methodische Fortschritte verzeichnen - insbesondere aufgrund des zunehmenden Interesses in der jüngeren Generation.

Angesichts der Dynamik und Offenheit der Entwicklung in diesem Bereich mag es gewagt erscheinen, "Hauptbegriffe" ausmachen zu wollen. Es hat sich jedoch - und dies konnte aufgrund unserer Erfahrungen mit der Arbeit an diesem Band bestätigt werden - ein Kanon methodischer Verfahrensweisen herausgebildet, der methodologisch gut begründet ist und dessen Grundbegriffe empirisch erprobt und theoretisch ausgearbeitet sind. Der Zugang über die Systematik von Begrifflichkeiten erscheint besonders geeignet, um denjenigen, für die das Terrain der qualitativen Methoden Neuland ist, einen strukturierten Überblick zu vermitteln.

Bei der Erstellung des Bandes sind wir folgenden Weg gegangen:

- Wir haben ausgewiesene Fachleute der unterschiedlichen und derzeit wichtigsten Richtungen, Strömungen, "Schulen" oder Methodologien qualitativer Forschung gebeten, die zentralen Artikel zu verfassen. Die in diesen Artikeln von den Autor(inn)en selbst ins Zentrum gerückten Begriffe haben wir ergänzend in unsere Begriffsliste aufgenommen. Auf dieser Grundlage haben wir in einigen Fällen um zusätzliche kleinere Artikel gebeten.
- Kriterium für die Auswahl der Begriffe ist deren Bedeutung für die *Praxis* qualitativer Forschung. Entscheidend ist also primär deren Stellenwert innerhalb der mit der Forschungspraxis direkt verbundenen und z.T. aus ihr entwickelten *Methodiken* und *Verfahrensweisen* qualitativer Forschung und erst sekundär deren Stellenwert im Kanon von *Theorie-Traditionen*. Lediglich jene Theorie-Traditionen, die für die Entwicklung qualitativer Methodologien von paradigmatischer Bedeutung sind und auf die in den Artikeln immer wieder Bezug genommen wird, haben wir mit einigen ihrer zentralen Begriffe in unsere Liste aufgenommen und in manchen Fällen durch ausgewiesene Fachleute in eigenständigen Artikeln erläutern lassen.
- Der Band sollte überschaubar und in einem auch für Studierende erschwinglichen Preisbereich gehalten werden. Wir haben uns deshalb auf die Forschungspraktiken und Methodiken beschränkt, wie sie aktuell im *deutschsprachigen* Raum verbreitet Anwendung finden. Das findet seinen Ausdruck (mit einer Ausnahme) auch in der Herkunft der Autorinnen und Autoren.

Der Kreis der Autorinnen und Autoren ist interdisziplinär zusammengesetzt - mit eindeutigen Schwerpunkten im Bereich der Soziologie und der Erziehungswissenschaft. Dies spiegelt wider, dass derzeit die hauptsächlichsten Impulse zur (Weiter-)Entwicklung der qualitativen Methodologien von diesen beiden Disziplinen ausgehen.

Wir danken allen Autorinnen und Autoren für die sehr erfreuliche Kooperation, für Ideenreichtum und Sorgfalt. Herrn Budrich danken wir für seine Geduld, seine Unterstützung und seine bewährte Voraussicht.

Im März 2003

Ralf Bohnsack
Winfried Marotzki
Michael Meuser
Berlin/Magdeburg/Siegen